

Erfahrungsbericht – SDU, Odense – WiSe 23/24

Vorbereitung

Die vorbereitende Planung ging sowohl an der Leibniz Uni in Hannover als auch an der Gastuniversität, der Syddansk Universitet in Odense, Dänemark ziemlich gut. Ich habe mich an der Checkliste orientiert, die einen guten Rahmenumfang darüber liefert, welche Schritte als nächstes zu tun sind und welche Ansprechpartner kontaktiert werden können oder müssen. Die Gastuniversität hat immer sehr schnell auf Fragen geantwortet, sowohl per E-Mail als auch telefonisch und ist immer sehr zuvorkommend gewesen.

Unterkunft

Meine Unterkunft was das Rasmus Rask Kollegiet. Ich hatte eine Mitbewohnerin, mit der man in einer Wohngemeinschaft lebt und sich Bad, Küche, und Flur teilt. Die Unterkunft an sich ist schon etwas weit von der Universität entfernt (ca. 7km), Einkaufsmöglichkeiten gibt es aber in 10 Minuten Fußnähe, und man kann sich super ein Fahrrad für ca. 25€ im Monat leihen, das deutlich günstiger als öffentliche Verkehrsmittel ist. Bus und Bahn sind gut zu erreichen, eine Bushaltestelle ist direkt vor der Unterkunft und die Bahn ist zu Fuß ca. 15 Minuten entfernt. Die Ansprechpartner für die Unterkunft sind aber super zu erreichen, falls Fragen entstehen sollten. Mein Zimmer ließ sich auch separat abschließen. In Dänemark ist es vorgeschrieben, das Zimmer nach Verlassen weiß zu streichen. Am Rasmus Rask kannst du das **nicht** selbst machen, so wie es bei anderen Unterkünften der Fall ist, sondern wird von der Hausverwaltung geregelt. Hier wird dir die Rechnung von deiner Mietkaution abgezogen. Trotzdem ist es im Vergleich günstiger, auch die Unterkunft ist günstiger als direkt in der Stadt, und der Aufwand des Streichens fällt weg, auch weil alle zu Ende des Semesters weiße Farbe kaufen.

Studium

Hinsichtlich des Studierens musst du dich darauf einstellen, dass an der SDU mündliche Mitarbeit und die Arbeit in Gruppen verlangt wird. Meistens werden kleine Gesprächsgruppen zu Fragen in der Vorlesung gebildet, dafür musst du nicht unbedingt jemanden kennen. Oft bilden sich auch Gruppen und Gespräche innerhalb des Kurses und du lernst neue Leute kennen. Oft geht es auch Studierenden, die schon lange an der SDU studieren so, die über jede neue Bekanntschaft froh sind. Die Professoren duzt man ausschließlich, auch im Alltag werden vorzugsweise Vornamen genutzt. Auch hier sind die Professoren sehr hilfsbereit und beantworten jegliche Fragen, ermutigen dich sogar aktiv dazu, im Unterricht durch mündliche Teilnahme Fragen zu stellen, um Diskussionen zu ermöglichen, die wirklich gern gesehen sind.

Alltag und Freizeit

Dänemark ist sehr digital unterwegs. Apps, die mir geholfen haben und nützlich sein könnten sind FynBus (speziell für Odense) für Bus und Bahn und DonkeyRepublik für das kurzfristige Ausleihen von Fahrrädern, für langfristige Fahrradmietung Swapfiets. Auch würde ich empfehlen eine Kreditkarte mitzunehmen, mit der man kostenlos im Ausland bezahlen kann. Bargeld wird akzeptiert, die beliebteste Zahlungsmethode ist aber bargeldlos. Empfehlen kann ich auch statt der Bahn auch Angebote von Flixbus zu nutzen, falls du mit öffentlichen Verkehrsmitteln aus Hannover anreisen möchtest. Der Flixbus ist oft deutlich günstiger als die Bahn und hat eine direkte Verbindung nach Hamburg.

Freizeitangebote gibt es viele, auch von der Universität. Empfehlenswert ist das Montagscafe in der Stadt. Dort trifft man viele Erasmus-Studierende und Studierende, die nicht aus Dänemark stammen und ihr Studium in Odense beginnen. Die Stadt ist übersichtlich, hat aber viele Geschäfte, und da die Dänen ihre Freizeit oft gesellig verbringen, oft gut besucht.

Fazit

Ich würde die SDU jedem ans Herz legen, der Lust hat die wirklich fortschrittliche und herzliche Welt der Dänen kennenzulernen, dazu gehört auch die Fahrradkultur, die man ausprobieren muss. Alle sind wirklich super hilfsbereit und zuvorkommend, auch im Bereich des Studiums. Falls du dich für die SDU entscheidest und die Unterkunft Rasmus Rask bekommst, nimm lieber wetterfeste Kleidung mit, für alle Fälle.